



Sicherheitsdatenblatt

*** Abschnitt 1 - Produkt- und Firmenbezeichnung ***

Materialname CERAM-KOTE TTM Teil A

Herstellerinformation

CERAM-KOTE COATINGS INCORPORATED
1800 Industrial Drive
Big Spring, TX USA 79720

Tel: 432-263-8497

Notfall # CHEMTREC +001 703-527-3887

*** Abschnitt 2 - Mögliche Gefahren ***

GHS-Klassifizierung:

Brennbare Flüssigkeiten - Kategorie 2
Hautkorrosion / Reizwirkung - Kategorie 2
Augenschädigung / -reizung - Kategorie 2
Sensibilisierung der Haut - Kategorie 1
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) - Kategorie 3
Chronische aquatische Toxizität - Kategorie 2

GHS KENNZEICHNUNGS-ELEMENTE

Symbol(e)



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Kann die Atemwege reizen, Benommenheit oder Schwindel verursachen.
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Vorsichtsmaßnahmen

Prävention

Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. - Nicht rauchen.
Behälter dicht verschlossen halten.
Behälter und Empfangsausrüstung fest verschließen und erden.
Explosionsschutz elektrische Anlagen/Lüftungsanlagen/Beleuchtung verwenden.
Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen ergreifen.

Sicherheitsdatenblatt

Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Einatmen von Nebel / Dämpfen / Spray vermeiden.

Kontaminierte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsplatzes getragen werden.

Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden.

Reaktion

BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Gesamte kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen.

BEI HAUTREIZUNG ODER -AUSSCHLAG: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Behutsam einige Minuten lang mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht durchführbar. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe.

BEI EINATMUNG: Verletzten an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt rufen.

Im Brandfall: Schaum, Kohlendioxid oder Trockenlöschmittel zum Löschen verwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Lagerung

In einem gut belüfteten Raum aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten.

Unter Verschluss aufbewahren.

Entsorgung

Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Bestimmungen.

*** Abschnitt 3 - Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen ***

CAS#	Bestandteile	Prozent
1344-28-1	Aluminiumoxide	42-75
25068-38-6	Bisphenol A-Epichlorohydrin-Polymer	10-25
78-93-3	Methylethylketone	7-15
67762-90-7	Dimethyl-Silikonpolymer mit Siliziumdioxid	1-3

*** Abschnitt 4 – Erste-Hilfe-Maßnahmen ***

Erste-Hilfe: Augen

Mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten spülen. Arzt aufsuchen.

Erste-Hilfe: Haut

Mit fließendem Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung entfernen und vor dem erneuten Tragen waschen. Wenn die Reizung anhält, Arzt aufsuchen.

Erste-Hilfe: Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen

Erste-Hilfe: Inhalation

Person an die frische Luft bringen. Bei Atemproblemen, Sauerstoff verabreichen und medizinische Hilfe erhalten.

*** Abschnitt 5 – Maßnahmen zur Brandbekämpfung ***

Allgemeine Brandgefahren

Siehe Abschnitt 9 „Entzündlichkeit“.

Flüssigkeit und Dampf leicht sind entzündbar. Rauchen, offene Flammen und statische elektrische Funkenbildung vermeiden. Durch übermäßige Hitze können Behälterdeckel wegen des übermäßigen Dampfdrucks aufplatzen.

Sicherheitsdatenblatt

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Primäre Verbrennungsprodukte sind Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und niedermolekulare Kohlenwasserstoffe. Andere unbestimmte Verbindungen könnten in kleinen Mengen freigesetzt werden

Löschmittel

Schaum, Kohlendioxid oder Trockenlöschmittel verwenden.

Ungeeignete Löschmittel

Keine.

Ausrüstung zur Brandbekämpfung /

Anweisungen

Als brennbare Flüssigkeit wie Feuer behandeln. Bei einem Dauerfeuer Umluft-unabhängiges Atemschutzgerät und volle Schutzausrüstung tragen.

*** Abschnitt 6 - Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung ***

Sanierung und Neutralisierung

Stoppen Sie den Materialfluss, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Materialien und Methoden zur Säuberung

Bodenverschmutzung: Eindringen des Materials in die Kanalisation oder Wasserwege verhindern. Alle Zündquellen entfernen. Bereich lüften. Mit inertem Material (z.B. Vermiculit oder Sand) aufnehmen und in einem geschlossenen Behälter zur ordnungsgemäßen Entsorgung unterbringen. Den Verschüttungsbereich gut mit Trinatriumphosphat und Wasser reinigen.

Freisetzung in Wasser: Material ist größtenteils unlöslich. Das Material wird sinken. Die lokalen Behörden für Umwelt-, Gesundheit- und Tierschutz und Betreiber von Wasserentnahmen benachrichtigen. Eingrenzungssperren anbringen und die Ausbreitung auf das Wasser minimieren. Alle Rückstände dispergieren, um Wasserschäden zu reduzieren.

Freisetzung in der Luft: Verschüttung dieses Materials können flüchtige, organische Verbindungen in die Luft abgeben. Verschüttung sollte gereinigt oder bedeckt werden, um Verflüchtigung zu verhindern.

Notfallmaßnahmen

Bereich isolieren. Nicht benötigtes Personal fernhalten.

Persönliche Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen

Während der Säuberung angemessene Schutzausrüstung und -Kleidung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Prävention von Sekundärgefahren

Keine

*** Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung ***

Handhabungsverfahren

Vermeiden Sie Kontakt mit Haut und Augen. Nach Gebrauch gründlich waschen. Einatmen von Nebel oder Dämpfen dieses Produktes vermeiden. Behälter und Empfangsausrüstung erden. Funkenfreies Werkzeug verwenden.

Lagerprozeduren

Von Hitze und Zündquellen fernhalten.

Inkompatibilitäten

Organische Peroxide und Oxidationsmittel vermeiden.

Sicherheitsdatenblatt

*** Abschnitt 8 - Expositionsbegrenzung / persönliche Schutzausrüstung ***

Expositionsgrenzen zu den Bestandteilen

Aluminiumoxid (215-691-6)

Österreich:	10 mg / m ³ STEL [KZW] (alveolärer Staub, alveolengängige Fraktion, Rauch, 2 x 60 min) 5 mg / m ³ TWA [TMW] (alveolärer Staub, alveolengängige Fraktion, Rauch)
Belgien:	1 mg / m ³ TWA (als Al),
Dänemark:	5 mg / m ³ TWA (Gesamt, als Al); 2 mg / m ³ TWA (lungengängige, als Al)
Frankreich:	10 mg / m ³ TWA [VME]
Deutschland:	4 mg / m ³ TWA MAK (Staub, alveolengängige Fraktion); 1,5 mg / m ³ TWA MAK (Staub, alveolengängige Fraktion)
Griechenland:	10 mg / m ³ TWA (lungengängiger Anteil); 5 mg / m ³ TWA (lungengängiger Anteil)
Portugal:	10 mg / m ³ TWA [VLE-MP] (Feinstaub, der kein Asbest enthält und <1% kristalline Kieselsäure)
Spanien:	10 mg / m ³ TWA [VLA-ED]
Schweden:	5 mg / m ³ LLV (Gesamtstaub, als Al); 2 mg / m ³ LLV (Feinstaub, als Al)

Methylethylketon (201-159-0)

ACGIH:	300 ppm STEL 200 ppm TWA
Österreich:	200 ppm STEL [KZW] (4 X 30 min); 590 mg/m ³ STEL [KZW] (4 X 30 min) 100 ppm TWA [TMW]; 295 mg/m ³ TWA [TMW] Hinweis „Haut“
Belgien:	300 ppm STEL; 900 mg/m ³ STEL 200 ppm TWA; 600 mg/m ³ TWA
Dänemark:	50 ppm TWA; 145 mg/m ³ TWA Potenzial für die Aufnahme durch die Haut 100
Finnland:	ppm STEL; 300 mg/m ³ STEL Potenzial für die Aufnahme durch die Haut
Frankreich:	300 ppm STEL [VLCT] (restriktiver Grenzwert); 900 mg/m ³ STEL [VLCT] (restriktiver Grenzwert) 200 ppm TWA [VME] (restriktiver Grenzwert); 600 mg/m ³ TWA [VME] (restriktiver Grenzwert)
Deutschland:	200 ppm TWA AGW (Die Gefahr einer Schädigung des Embryos oder Feten kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, Expositionsfaktor 1); 600 mg/m ³ TWA AGW (Die Gefahr einer Schädigung des Embryos oder Feten kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, Expositionsfaktor 1) 5 mg/L Medium: Urin-Zeit: Schichtende Parameter: 2-Butanon 200 ppm TWA MAK; 600 mg/m ³ TWA MAK 200 ppm Peak; 600 mg/m ³ Peak
Griechenland:	300 ppm STEL; 900 mg/m ³ STEL 200 ppm TWA; 600 mg/m ³ TWA
Irland:	300 ppm STEL; 900 mg/m ³ STEL 200 ppm TWA; 600 mg/m ³ TWA Potenzial für die Aufnahme durch die Haut
Italien:	200 ppm TWA; 600 mg/m ³ TWA
Niederlande:	900 mg/m ³ STEL 590 mg/m ³ TWA Hinweis „Haut“
Portugal:	200 ppm TWA [VLE-MP]
Spanien:	300 ppm STEL [VLA-EC]; 900 mg/m ³ STEL [VLA-EC] 200 ppm TWA [VLA-ED] (indikativer Grenzwert); 600 mg/m ³ TWA [VLA-ED] (indikativer Grenzwert)
Schweden:	50 ppm LLV; 150 mg/m ³ LLV 100 ppm STV; 300 mg/m ³ STV

Sicherheitsdatenblatt

Technische Maßnahmen

Allgemeine Verdünnungsventilation und/oder Entlüftungsanlagen sollten bereitgestellt werden, um Expositionen unterhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte zu halten.

Persönliche Schutzausrüstung: Atmungsorgane

Wenn Reizungen auftreten, oder wenn TLV oder PEL überschritten werden, verwenden Sie eine NIOSH-Atemschutzmaske mit organischen Dampf-Kartuschen, Kanister oder Isolieratemschutz.

Persönliche Schutzausrüstung: Hände

Chemikalienresistente Handschuhe wie Neopren- oder Naturgummihandschuhe verwenden.

Persönliche Schutzausrüstung: Augen

Chemische Schutzbrille

Persönliche Schutzausrüstung: Haut und Körper

Locker sitzende langärmelige Hemden und lange Hosen werden empfohlen.

*** Abschnitt 9 – Physikalische & chemische Eigenschaften ***

Erscheinungsbild:	Translucent	Geruch:	Aromatisch
Aggregatzustand:	Flüssig	pH:	Leicht sauer
Dampfdruck:	ND	Dampfdichte:	Acidic
Siedepunkt:	116°C (241°F)	Schmelzpunkt:	3.2 (Air=1)
Löslichkeit (H2O):	Unlöslich	Spezifisches Gewicht:	ND
Verdampfungs-geschwindigkeit:	ND	VOC:	1.98 +/- 0.1 1,76 lb/gal (210,92 g/l) weniger Wasser
Viskosität:	700 bis 1000 cP	Schüttdichte:	15.2 lb/gal (6,9 kg) +/- 0,50
Octanol/H2O Koeff.:	ND	Flammpunkt:	17,8°C (64°F) wenn katalysiert
Flammpunktmethode:	ND	Obere Zündgrenze:	8.0
Untere Zündgrenze (LFL):	ND	(UFL):	
Brenngeschwindigkeit:	ND	Brenngeschwindigkeit:	ND

*** Abschnitt 10 – Angaben zur chemischen Stabilität und Reaktivität ***

Chemische Stabilität

Dies ist ein dauerhaftes Material.

Potenzielle gefährliche Reaktion

Bei dem Produkt kann eine gefährliche Polymerisation auftreten.

Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden Sie übermäßige Hitze, Kontaminierung und längerer Lagerung über 70 ° F (21,°C).

Unverträgliche Produkte

Organische Peroxide und Oxidationsmittel vermeiden

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Können entstehen: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, und niedermolekulare Kohlenwasserstoffe.

*** Abschnitt 11 - Angaben zur Toxikologie ***

Akute Toxizität

Komponentenanalyse - LD50/LC50 Aluminiumoxid (1344-28-1)

Sicherheitsdatenblatt

Oral LD50 Rat >5000 mg/kg

Bisphenol A-Epichlorohydrin Polymer (25068-38-6)

Oral LD50 Ratte 11400 mg/kg

Methylethylketon (78-93-3)

Inhalation LC50 Maus 32 g/m³ 4 h; Oral LD50 Ratte 2737 mg/kg; Dermal LD50 Kaninchen 6480 mg/kg

Mögliche Gesundheitsrisiken: Hautkorrosionseigenschaft/Stimulationsfähigkeit

Kann Trockenheit, Rissbildung und möglicherweise Dermatitis bei längerem oder wiederholtem Kontakt verursachen.

Mögliche Gesundheitsrisiken: Augenschäden/ Stimulationsfähigkeit

Direkter Augenkontakt kann sofortige Reizungen wie Rötung, Brennen, Tränenfluss und verschwommenes Sehen verursachen.

Mögliche Gesundheitsrisiken: Verschlucken

Kann bei Verschlucken Mund-, Hals- und Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall hervorrufen.

Mögliche Gesundheitsrisiken: Einatmen

Kann eine Reizung der Atemwege verursachen.

Atmungsorgane Sensibilisierung / Hautsensibilisierung

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Generative Zellen-Mutagenität

Es liegen keine Angaben über mutagene Wirkungen bei dem Produkt vor.

Krebserzeugende Wirkung

A: Allgemeine Produktinformation

Es liegen keine Angaben über krebserzeugende Wirkungen bei dem Produkt vor.

B: Krebserzeugende Wirkung von Bestandteilen

Keine der Komponenten dieses Produkts werden unter ACGIH, IARC, OSHA, NIOSH oder NTP aufgeführt.

Reproduktionstoxizität

Es liegen keine Angaben über reproduktionstoxische Wirkungen vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität: einmalige Exposition

Kann eine Reizung der Atemwege und des Zentralnervensystems wie Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Schläfrigkeit, Koordinationsverlust, beeinträchtigtetes Urteilsvermögen, und allgemeine Schwäche verursachen. Bei Labortieren liegen Angaben zur Verursachung von Leber- und Nierenanomalien sowie Lungen- und Hirnschäden aufgrund von Überexposition durch Einatmen von MIBK vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition

Es liegen keine Angaben über Wirkungen einer spezifischen Zielorgan-Toxizität vor.

Aspirationsgefahr Atmungsorgane

Das Einatmen des Stoffs in die Lunge kann eine chemische Lungenentzündung verursachen, die tödlich sein kann.

* * * Abschnitt 12 - Angaben zur Ökologie * * *

Ökotoxizität

A: Allgemeine Produktinformationen

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

B: Komponentenanalyse - Ökotoxizität - Aquatische Toxizität

Methylethyl keton (78-93-3)

Prüfung & Spezies

96 Std. LC50 Pimephales promelas

3130 - 3320 mg/l

[Durchfluss]

48 Std. EC50 Daphnia magna

>520 mg/l

Bedingungen

Sicherheitsdatenblatt

48 St. EC50 Daphnia magna
48 St. EC50 Daphnia magna

5091 mg/l
4025 - 6440 mg/l
[Statisch]

Persistenz / Abbaubarkeit

Keine Informationen für das Produkt verfügbar.

Bioakkumulation

Keine Informationen für das Produkt verfügbar.

Mobilität im Boden

Keine Informationen für das Produkt verfügbar.

*** Abschnitt 13 - Hinweise zur Entsorgung ***

Vorschriften für die Entsorgung von Abfällen

Siehe Abschnitt 7 zum Handhabungsverfahren. Siehe Abschnitt 8 für Empfehlungen zur persönlichen Schutzausrüstung.

Entsorgung von kontaminierten Behältern oder Verpackungen

Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften

*** Abschnitt 14 - Angaben zum Transport ***

ADR-Informationen

Bezeichnung des Gutes: Harzlösung

UN #: 1866 Gefahrenklasse: 3 Verpackungsgruppe: III

IATA-Informationen

Bezeichnung des Gutes: Harzlösung

UN #: 1866 Gefahrenklasse: 3 Verpackungsgruppe: III

ICAO-Informationen

Bezeichnung des Gutes: Harzlösung

UN #: 1866 Gefahrenklasse: 3 Verpackungsgruppe: III

IMDG-Informationen

Bezeichnung des Gutes: Harzlösung

UN #: 1866 Gefahrenklasse: 3 Verpackungsgruppe: III

*** Abschnitt 15 - Rechtliche Informationen***

EU-KENNZEICHNUNG:

Symbol(e):

FXiN

R-Sätze:

R11 Leichtentzündlich

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R43 Kann durch Hautkontakt Sensibilisierung verursachen

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann längerfristig schädliche Wirkungen in Gewässern haben

R67 Die Dämpfe können Schläfrigkeit und Schwindelgefühl verursachen

Sicherheitsdatenblatt

Substanztanalyse - Bestand

Bestandteil/CAS	EC #	EEC	CAN	TSCA
Aluminiumoxid 1344-28-1	215-691-6	EINECS	DSL	Ja
Bisphenol A-Epichlorohydrin Polymer 25068-38-6	500-033-5	No	DSL	Ja
Methylethylketon 78-93-3	201-159-0	EINECS	DSL	Ja
Dimethyl-Silikonpolymer mit Silizium 67762-90-7	-	No	DSL	Ja

*** Abschnitt 16 - Sonstige Informationen ***

Schlüssel/Legende

ACGIH = American Conference of Governmental Industrial Hygienists (*Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker*); ADG = Australian Code for the Transport of Dangerous Goods by Road and Rail (*Australischer Kodex für den Transport gefährlicher Güter auf Straße und Schiene*); ADR/RID = European Agreement of Dangerous Goods by Road/Rail (*Europäisches Übereinkommen gefährlicher Güter auf der Straße / Schiene*); AS = Standards Australia; DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft; DOT = Department of Transportation; DSL = Domestic Substances List; EEC = European Economic Community (*Europäische Wirtschaftsgemeinschaft*); EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (*Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe*); ELINCS = European List of Notified Chemical Substances (*Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe*); EU = European Union (*Europäische Union*); HMIS = Hazardous Materials Identification System (*Kennzeichnungssystem für Gefahrstoffe*); IARC = International Agency for Research on Cancer (*Internationale Krebsforschungsagentur*); MO = International Maritime Organization (*Internationale Seeschiffahrtsorganisation*); IATA = International Air Transport Association (*internationaler Luftverkehrsverband*); MAK = Maximum Concentration Value in the Workplace (*Maximaler Konzentrationswert am Arbeitsplatz*); NDSL = Non-Domestic Substances List (*ausländische Substanzenliste*); NFPA = National Fire Protection Association (*Nationale Brandschutzvereinigung*); NOHSC = National Occupational Health & Safety Commission (*Nationale Arbeitsschutzkommission*); NTP = National Toxicology Program (*Nationales Toxikologieprogramm*); STEL = Short-term Exposure Limit (*Kurzzeitgrenzwert*); TDG = Transportation of Dangerous Goods (*Beförderung gefährlicher Güter*); TLV = Threshold Limit Value (*Arbeitsplatzgrenzwert*); TSCA = Toxic Substances Control Act (*Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe*); TWA = Time Weighted Average (*zeitlich gewichteter Durchschnitt*)

Literaturverweise

Auf Anfrage.

Ende des Blattes